

16.04.2018

Kleine Anfrage

Des Abgeordneten Hartmut Ganzke SPD

Schwere Unfälle mit LKW´s auf den Autobahnen A1, A2, A 44 im Kreis Unna

Seit Jahren sind schwere Unfälle im Bereich der o.g. Autobahnen im Umfeld der Autobahnkreuze Kamen, Dortmund-Unna und Westhofener Kreuz fast an der Tagesordnung. Die Folge sind nicht nur hohe Sachschäden, sondern oftmals kommt es zu schwerverletzten und getöteten Personen. Die volkswirtschaftlichen Folgen, welche jährlich hierdurch verursacht werden, beziffern sich durch die Unfälle auf Autobahnabschnitten im Kreis Unna auf hohe siebenstellige Summen. Die durch LKW´s verursachten Unfälle sind in der Regel auf unaufmerksame Fahrer zurück zu führen. Beteiligt sind daran offenbar auch Fahrer aus dem osteuropäischen Verkehrsraum.

Die komplexen Verkehrsbeziehungen im südlichen Kreis Unna mit einem hohen Anteil an Auf- und Abfahrten, sich auf kurzer Strecke kreuzenden Autobahnen und wechselnden Baustellen stellen erhöhte Anforderungen an alle Verkehrsteilnehmer. Auffahrunfälle auf überlasteten Autobahnabschnitten mit täglichen Staus sind die Regel.

Diese Situation wird sich auf absehbare Zeit nicht ändern, da in den nächsten Jahren mit umfangreichen Brückenbauarbeiten z.B. im Bereich der A1 zu rechnen ist. Zudem ist geplant, die Autobahnkreuze Dortmund-Unna und Westhofener Kreuz den Verkehrsanforderungen entsprechend anzupassen und umzubauen.

Es ist mir nicht bekannt, dass das Land NRW oder der Bund Maßnahmen zur Eindämmung der Unfälle plant. Wohl bekannt ist allerdings, dass in anderen Bundesländern wie Bayern oder Baden-Württemberg aufgrund ähnlicher Problemlagen inzwischen modernste Abstandsmesseinrichtungen (VAG digital, Vidit VKS 3.0) installiert worden sind. Zu geringe Abstände zwischen Kolonne fahrenden LKW´s sind eine wesentliche Ursache für Auffahrunfälle mit schwersten Folgen. Dies haben andere Bundesländer erkannt und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Ich bitte daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Landesregierung bezüglich der geschilderten Problemstellung bereits Kontakt zu den jeweils zuständigen Straßenbausträgern aufgenommen?

Datum des Originals:

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (02 11) 8 84-24 39, zu beziehen.

2. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung seit ihrem Regierungsantritt bereits eingeleitet um die Unfallzahlen auf den Autobahnabschnitten im Kreis Unna einzudämmen?
3. Welche konkreten Maßnahmen seitens der Landesregierung zur Eindämmung der Verkehrsunfälle auf den Autobahnabschnitten im Kreis Unna sind noch zu erwarten?
4. Gibt es eine Statistik über kontrollierte LKW Verkehre im Kreis Unna durch die Landespolizei NRW?
5. Plant die Landesregierung eine signifikante Ausweitung der LKW Kontrollen zur Sicherung der Verkehrssituation auf den Autobahnabschnitten im Kreis Unna?

Mit freundlichen Grüßen

Datum des Originals:

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (02 11) 8 84-24 39, zu beziehen.